

Checkliste Exposé & Plot

Roentgen, Hans Peter – „Drei Seiten für ein Exposé“

Mit der folgenden Checkliste können Sie Ihr Exposé überprüfen.

Autor / Buchtitel: *Levi und der Skulpturengarten*

1. Wer ist die Hauptperson, der Protagonist?

Levi, ein kleiner aufgeweckter Junge von fünf Jahren, erlebt wieder einmal, dass ein Besuch mit seinen Eltern in einem Restaurant auch ganz anders als nur langweilig ausgehen kann.

2. Worum geht es, was steht auf dem Spiel?

Er verbringt die meiste Zeit des Aufenthaltes in einem dem Gasthaus angeschlossenen Skulpturengarten. Etliche Künstler haben dort ihre Kunstwerke in der freien Natur ausgestellt, so dass jeder Besucher beim Betrachten und beim Umgang damit eigene Erfahrungen machen kann. Levi kann nicht anders, er muss jedes einzelne Kunstwerk „ausprobieren“.

3. Wer ist der Gegenspieler, der Antagonist? Falls es keine Person ist, was sind die antagonistischen Kräfte?

Das „Ausprobieren“ birgt jedoch häufig Gefahren in sich. Viele Kunstwerke erweisen sich als äußerst lebendig, als Levi sich auf sie einlässt. Plötzlich ist Levi mittendrin in den unterschiedlichsten Abenteuern.

4. Womit beginnt die Geschichte, was setzt sie in Gang?

Levi kann nicht still mit seinen Eltern am Tisch sitzenbleiben und die Speisekarte begucken, dafür ist er viel zu neugierig. Auch Das Ausmalen von Mandalas wird bald langweilig. Ein plötzlich niedergehender Regenschauer mit Blitz und Donner ändert die Stimmung abrupt und weckt in Levi die Unternehmungslust. Er muss nach draußen, den Skulpturengarten erkunden.

5. Wie viele Personen tauchen im Exposé auf? Wenn es mehr als 5 sind, welche könnten Sie am ehesten streichen?

6. Tauchen Personen auf, die wieder verschwinden, ohne auf den Plot Einfluss zu nehmen?

7. Finden sich allgemeine Sätze, die etwas behaupten, ohne es zu zeigen?

8. Steht in jedem Absatz immer nur ein Ereignis oder sind verschiedene vermischt?

In jedem Kapitel lernt Levi neue und unterschiedlichste Personen kennen, die neugierig machen auf die nächste Station. So wird es ihm nie langweilig. Er will immer mehr erleben und vergisst Zeit und Raum um sich herum.

9. Was ist der Hintergrund, das Setting, in welcher Zeit, an welchem Ort spielt die Geschichte?

Der Skulpturengarten befindet sich in einem kleinen Wald im Sauerland oberhalb der Möhnetalsperre. Die einzelnen Objekte sind zum Teil von Bäumen umstanden oder von Büschen halb zugewachsen, so dass sich meist eine traumhafte Stimmung ergibt, die Levi geradezu in sich aufzusaugen scheint.

10. Steigern sich die Schwierigkeiten für den Helden im Laufe des Exposé?

Nachdem er eine Prinzessin kennengelernt hat, singt er in einem Chor der Pinguine mit, bis ihn die Skulptur „der Denker“ endlich ein wenig zur Ruhe kommen lässt.

11. Was leitet das Ende, den Schluss ein (bei einem Standardexposé)? Lockt das Exposé dazu, den Text lesen zu wollen (beim Klappentextexposé)?

Letztendlich gerät Levi in das Kaffeekränzchen einer illustren Gesellschaft und wird mit vielen Süßigkeiten belohnt. Nach so vielen erlebten Abenteuern ist Zucker für ihn der beste Kraftspender.

12. Werden dem Helden im Exposé von außen Hindernisse aus dem Weg geräumt, anstatt dass er das selbst tut? Werden ihm die wichtigen Fragen von anderen beantwortet, anstatt dass er selbst die Antwort findet?

13. Ändert sich der Held während der Geschichte?

Levi scheint mit seinen Aufgaben zu wachsen. Er selbst fühlt sich nach einigen Abenteuern schon nicht mehr als kleiner Junge, sondern fast wie ein Schulkind.

14. Beantwortet das Ende die Frage vom Anfang? Kommt das Ende wieder auf den Anfang zurück, klammert also die Geschichte?

15. Gibt es einen Ausblick, wird die Geschichte mit Ereignissen außerhalb verknüpft?

Nicht alle diese Fragen müssen Sie positiv beantworten. 13-15 werden nicht immer erfüllt sein. Aber es lohnt sich, zu überlegen, ob Ihre Geschichte vielleicht Elemente enthält, die sich so ausbauen lassen, dass auch diese Punkte erfüllt werden. Was könnte eine Klammer zwischen Anfang und Ende bilden? Die Fragen 1-10 sollte Ihr Exposé beantworten. Wenn Sie noch nicht viel Erfahrung haben, lohnt es sich, sie schriftlich zu beantworten. Vielleicht sogar, bevor Sie das Exposé schreiben. Und natürlich sind das nicht nur Fragen an das Exposé. Es sind Fragen an Ihre Geschichte, Ihren Plot.

Exposé, gesamt:

Levi, ein kleiner aufgeweckter Junge von fünf Jahren, erlebt wieder einmal, dass ein Besuch mit seinen Eltern in einem Restaurant auch ganz anders als nur langweilig ausgehen kann.

Er verbringt die meiste Zeit des Aufenthaltes in einem dem Gasthaus angeschlossenen Skulpturengarten. Etliche Künstler haben dort ihre Kunstwerke in der freien Natur ausgestellt, so dass jeder Besucher beim Betrachten und beim Umgang damit eigene Erfahrungen machen kann. Levi kann nicht anders, er muss jedes einzelne Kunstwerk „ausprobieren“.

Levi kann nicht still mit seinen Eltern am Tisch sitzenbleiben und die Speisekarte begucken, dafür ist er viel zu neugierig. Auch Das Ausmalen von Mandalas wird bald langweilig. Ein plötzlich niedergehender Regenschauer mit Blitz und Donner ändert die Stimmung abrupt und weckt in Levi die Unternehmungslust. Er muss nach draußen, den Skulpturengarten erkunden.

Der Skulpturengarten befindet sich in einem kleinen Wald im Sauerland oberhalb der Möhnetalsperre. Die einzelnen Objekte sind zum Teil von Bäumen umstanden oder von Büschen halb zugewachsen, so dass sich meist eine traumhafte Stimmung ergibt, die Levi geradezu in sich aufzusaugen scheint.

Nachdem er eine Prinzessin kennengelernt hat, singt er in einem Chor der Pinguine mit, bis ihn die Skulptur „der Denker“ endlich ein wenig zur Ruhe kommen lässt.

Das „Ausprobieren“ birgt jedoch häufig Gefahren in sich. Viele Kunstwerke erweisen sich als äußerst lebendig, als Levi sich auf sie einlässt. Plötzlich ist Levi mittendrin in den unterschiedlichsten Abenteuern.

In jedem Kapitel lernt Levi neue und unterschiedlichste Personen kennen, die neugierig machen auf die nächste Station. So wird es ihm nie langweilig. Er will immer mehr erleben und vergisst Zeit und Raum um sich herum.

Letztendlich gerät Levi in das Kaffeekränzchen einer illustren Gesellschaft und wird mit vielen Süßigkeiten belohnt. Nach so vielen erlebten Abenteuern ist Zucker für ihn der beste Kraftspender.

Levi scheint mit seinen Aufgaben zu wachsen. Er selbst fühlt sich nach einigen Abenteuern schon nicht mehr als kleiner Junge, sondern fast wie ein Schulkind.